

Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz / Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

Wohnheim Barbarastraße

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

Leistungsanbieter:

Neukirchener Erziehungsverein, Andreas-Brähm-Str. 18/20, 47506 Neukirchen-Vluyn

Telefon: 02845/392-0

Email-Adresse: info@neukirchener.de

Internet: www.neukirchener.de

Einrichtung:

Wohngruppe Barbarastraße, Barbarastr. 12c, 47443 Moers

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot, spezialisiert auf die Betreuung von Menschen mit schwer- und schwergeistigen Beeinträchtigungen, Schwerpunkt Autismus

Kapazität:

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 17.03.2022

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebots- relevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche behoben Mängel	am:
--------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------	--------------------------------	---------------------------------------	------------

Wohnqualität

1. Privatbereich

(Badezimmer/Zimmergrößen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
---------------------------	-------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------

2. Ausreichendes Angebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------

von Einzelzimmern

3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	in Bearbeitung
-----------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------	----------------

Raumgrößen/Unterteilung in

Wohngruppen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
--------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------

4. Technische Installationen

(Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)

5. Notrufanlagen

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebots-relevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	behoben am:
--------------------	----------------------	--------------------------------	---------------------	----------------------------	---------------------------	--------------------

Hauswirtschaftliche Versorgung

6. Speisen- und Getränkeversorgung

7. Wäsche- und Hausreinigung

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

8. Anbindung an das Leben

in der Stadt/im Dorf

9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit

und Mobilität

10. Achtung und Gestaltung

der Privatsphäre

Information und Beratung

11. Information über

Leistungsangebot

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebots- relevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	behoben am:
--------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------	--------------------------------	-------------------------------	------------------------

12. Beschwerdemanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Mitwirkung und Mitbestimmung

13. Beachtung der Mitwirkungs-

und Mitbestimmungsrechte

Personelle Ausstattung

14. Persönliche und fachliche

Eignung der Beschäftigten

15. Ausreichende

Personalausstattung x

16. Fachkraftquote ☒

17. Fort- und Weiterbildung ☒

Anforderung **nicht** **nicht** **angebots-** **keine** **geringfügige** **wesentliche**
geprüft **relevant** **Mängel** **Mängel** **Mängel** **am:**

Pflege und Betreuung

18. Pflege- und Betreuungs-
 qualität x

19. Pflegeplanung/
 Förderplanung x

20. Umgang mit Arzneimitteln ☒

21. Dokumentation ☒

22. Hygieneforderungen ☒

23. Organisation der

ärztlichen Betreuung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text"/>					
----------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebots- relevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	behoben am:
-------------	------------------	-----------------------------	-----------------	------------------------	-----------------------	----------------

Freiheitsentziehende Maßnahmen

(Fixierungen/Sedierungen)

24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Gewaltschutz

27. Konzept zum Gewaltschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
------------------------------	-------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------

28. Dokumentation

x

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer 19 Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters : Nach Rückfrage mit dem LVR sind von dort bewilligte Pläne (IHP oder „BEI_NRW“) aus Sicht des Leistungsträgers mit den dort formulierten Zielen und Maßnahmen in Ordnung, sonst wären sie ja nicht bewilligt worden. Die Pläne sind Teile der Bedarfsermittlung für den Klienten.

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

In dem Wohn-Heim wohnen 4 Frauen und 4 Männer.

Jeder der dort wohnt hat ein eigenes Zimmer.

Die Räume waren hell und freundlich.

Aber: An den Türrahmen waren viele Kratzer und an zwei Türen lange Risse. Das war nicht gut.

Haus-Wirtschaft (also putzen und waschen)

Das Haus war sauber und gepflegt.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Für die Bewohner/innen gibt es ein Vertretungs- Gremium.

Ein Vertretungs-Gremium besteht aus mehreren Menschen.

Die Menschen helfen den Bewohnern und Bewohnerinnen bei Problemen.

Das haben sie nicht ausreichend gemacht.

Beschwerde-Recht

Die Bewohner und Bewohnerinnen können sagen wenn was nicht gut ist.

Das ist eine Beschwerde.

Eine Beschwerde muss aufgeschrieben werden.

Das haben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gut gemacht.

Es gab nur wenige Beschwerden.

Personal

Menschen mit einer Berufs-Ausbildung nennt man Fach- Kräfte.

In dem Haus arbeiten viele Menschen mit einer Berufs-Ausbildung.

Das ist sehr gut.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wissen gut Bescheid über die Bewohner und Bewohnerinnen.

Das ist sehr gut, weil viele der Bewohner und Bewohnerinnen nicht sagen können, wie sie leben wollen.

Betreuung

Für die Bewohner und Bewohnerinnen werden Hilfe- Pläne geschrieben.

In einem Hilfe- Plan stehen die Ziele und Wünsche der Bewohner und Bewohnerinnen und welche Hilfen sie brauchen.

Die Hilfepläne waren nicht so gut.

Grund:

Die Ziele waren sehr allgemein geschrieben und

die Maßnahmen für die Ziele waren nicht genau beschrieben.

Weiterhin:

Die Ziele standen nicht an der Stelle, wo sie aufgeschrieben werden sollen.

Deshalb konnte nicht festgestellt werden, ob die Bewohner und Bewohnerinnen ihre Ziele erreicht haben.

Pflege

Im Haus leben Bewohner und Bewohnerinnen die gepflegt werden müssen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen helfen dabei.

Zum Beispiel bei der Körper- Pflege.

Hierfür müssen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Pläne erstellen.

In den Plänen gab es kleinere Fehler.

Tabletten

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geben den Bewohnern und Bewohnerinnen Tabletten oder Salben.

Dabei müssen Sie aufpassen, dass die richtigen Tabletten gegeben werden.

Fixierung

Die Bewohner und Bewohnerinnen müssen vor Gefahren geschützt werden.

Zum Beispiel:

sie können das Haus nicht alleine verlassen.

Deshalb ist die Eingangstüre verschlossen.

Das nennt man Fixierung.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssen versuchen Fixierungen zu vermeiden.

Beispiel:

Ein Bewohner muss im Rollstuhl mit einem Gurt gesichert werden.

Die Mitarbeiterinnen müssen regelmäßig prüfen, ob der Gurt noch gebraucht wird. Das Ergebnis der Prüfung müssen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aufschreiben.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben das nicht gemacht.